

nicht bis zum nächsten Tage zögeln. Ich sprang von der Kistka, befahl dem Rossebändiger, vor den mir bezeichneten Gasthof zu fahren und ging fest auf einen Sarasträger los, der die Straße herab kam. Die deutsche Sprache, in der ich ihn anredete, fand ein taubes Ohr, aber alle Züge nahmen den Stempel recht zutraulicher Freundlichkeit an, als ich in russischer Sprache zu radbrechen begann, daß ich, ein Deutscher, hierher gekommen sei, um mich nach dem Schicksal meines innigsten Freundes, des Husarenritmeisters, Grafen von Berg, zu erkundigen. Von dem Schwall von Worten, die des Angeredeten Zunge polternd hervorstieß, konnte ich nur so viel verstehen, daß er Wachtmeister in von Berg's Eskadron sei und daß er mir in Zeit von fünf Minuten Denjenigen zeigen wolle, den ich zu sehen und zu sprechen wünsche. Kaum konnte ich ihm glauben. Diese Nachricht widersprach ja geradezu der in Warschau vernommenen und dem unbegreiflichen Stillschweigen meines Freundes. Ich hielt das Ganze für ein Mißverständnis des rasch voranschreitenden Cicerone, und folgte ihm durch mehrere winkelige Straßen, anfangs mit gespannter Neugierde, zuletzt nicht ohne einige Besorgniß. Endlich langten wir auf einem großen Plage an, dessen nördliche Fronte ein langes hohes Haus einnahm. Zwei Husarenposten standen an der Thür. „Dort wohnt der Gouverneur,“ sprach der Wachtmeister. Ich wollte in einen Ruf des Staunens ausbrechen, daß mein Freund bereits zum Befehlshaber einer der bedeutendsten russischen Provinzialhauptstädten vorgerückt sei, als er lächelnd hinzufügte: der Posten linker Hand ist der Herr Rittmeister, Graf von Berg.“

(Fortsetzung folgt.)

Damit recht bald darüber entschieden werden könne, ob die nach theoretischen Gründen anzunehmende Wirksamkeit der galvanischen Ketten gegen Rheumatismus u. s. sich auch praktisch bewähre, bin ich darauf bedacht gewesen, den Ankauf dieser Ketten dem Publikum zu erleichtern. Der Gürtler Schwarz hier selbst hat es nämlich übernommen, nach einer besonderen Aufgabe von mir kleine Ketten aus Zink- und Kupferdraht zum Preise von 10 *Sgr.* und billiger, sobald mehrere auf einmal bestellt werden, anzufertigen. Die Endpunkte dieser Ketten sind bloß durch eine seidene Schnur verbunden, wodurch die Unterbrechung des galvanischen Stroms auf die einfachste Weise erreicht wird. Damit jedoch diese Isolirung nicht durch eine directe Berührung der Pole wieder aufgehoben werden könne, ist in der Mitte der seidenen Schnur ein mit Seide umwickel-

tes Drahtstück angebracht, welches das Zusammenkommen der Pole verhindert. Um das polare Hervortreten des Galvanismus zu steigern, ohne die Ketten selbst zu verstärken, bestehen ihre Endpunkte aus Hohlcylindern, welche für den galvanischen Strom eine ähnliche Steigerung bedingen, wie ein Sprachrohr für den Schall. Bestätigt die Erfahrung die von diesen Ketten gehegten Erwartungen, so werde ich mich freuen, auch dem ärmeren Theile des Publikums, der kein Geld für blauen Dunst übrig hat, dieselben erreichbar gemacht zu haben und darf es gewiß nicht bedauern, den Vortheil eines Einzelnen geschmälert zu haben. Noch weniger würde ich dieses bedauern, wenn die Erfahrung diese Ketten als nutz- und werthlos darthun sollte.

Dr. von der Pechen.

Vokales.

(Eingefandt.)

Der kgl. bayr. Hof = Kammer = Virtuos und Lehrer Sr. kgl. Hoh. des Prinzen Adalbert von Baiern auf dem Polytechnikon, Herr Stiegler aus Wien, wird, auf einer Kunstreise begriffen, einige Tage hier verweilen und sich öffentlich hören lassen, was wir den kunstliebenden Bewohnern Ratibors anzuzeigen uns verpflichtet halten. — Die Wiener allgemeine Theaterzeitung berichtet aus München, daß die Virtuosität des Herrn Stiegler in dem dort gegebenen Konzerte, dem die höchsten und hohen Herrschaften beiwohnten, die vollste Anerkennung fand, und daß der Eindruck, den Instrument und Künstler hervorbrachten, ein wunderbar ergreifender gewesen sei. Das Nähere werden wir späterhin uns anzuzeigen erlauben.

Polizeiliche Nachrichten.

Dieser Tage ist ein schwarzer Muff, roth gefüttert, und eine kleine silberne Cylindersuhr gefunden und im Polizei = Amte abgegeben worden, wo diese Gegenstände von den Eigenthümern gegen Verichtigung des gesetzlichen Finderlohnes abgeholt werden können.

Am 1. d. M. hat sich zu dem, in Wosatz wohnhaften Kutscher Malecha, auf der Planier = Straße ein schwarzer blaßgelb gezeichneter Windhund mit einem Stricke um den Hals gefunden, der gegen Erstattung der Futterungs = Kosten von dem Eigenthümer abgeholt werden kann.

Auch wurde in der Nacht vom 3. zum 4. d. M. von dem Nachtwächter Sladegly ein wahrscheinlich gestohlener eiserner Kanonen = Ofen auf der großen Vorstadt in Beschlag genommen und ins Polizei = Amt abgeliefert, wo er von dem Eigenthümer abgeholt werden kann.

Verlag und Redaction von F. Hirt.

Druck von Böger's Erben.